

**Zeitschrift:** Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

**Herausgeber:** Spitex Verband Kanton Zürich

**Band:** - (2004)

**Heft:** 2

  

**Artikel:** Sarner Spitex Förderpreis

**Autor:** Schwager, Markus

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-822575>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Sarner Spitex Förderpreis

# In Kürze

**Mit «Vor-Sicht Spitex» war der diesjährige Sarnen Spitex Standpunkt überschrieben. Erstmals wurde der Sarnen Spitex Förderpreis vergeben. Ausgezeichnet wurde u.a. die Spitex Herisau.**

Von Markus Schwager

Im Gesundheits- und Sozialwesen befindet sich vieles in Bewegung. Bestehendes ist in Frage gestellt, Antworten und Lösungen stehen aus oder gelten oft nur kurzfristig. Auch die Neuerungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung sind mit Fragen und Verunsicherung verbunden. Teils besorgniserregende, aber auch widersprüchliche Prognosen zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit und parallel dazu zur wirtschaftlichen Entwicklung lassen die Frage um die Finanzierung wie ein Damoklesschwert über allem schweben. Den Blick nach vorne gerichtet, versuchten verschiedene Referentinnen und Referenten am Sarnen Spitex Standpunkt 2004

Antworten auf einige der brennenden Fragen zu geben.

Markus Walker, Leiter der Spitex Beratung & Weiterbildung, schlug in seinem Referat die Brücke zwischen dem künftig Erwarteten und grundsätzlich Möglichen einerseits und dem künftig Leistbaren resp. Finanzierbaren andererseits. Er empfahl den Anwesenden, in der Spitex nie einseitig nur auf den Staat und seine sozialen Einrichtungen als Auftraggeber und Finanzierer zu setzen, sondern jederzeit auch das persönliche Umfeld der Spitex-KlientInnen, freiwillige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie private Spender und Beitragszahler als Quelle für die Erbringung und Finanzierung von Hilfe und Pflege zu Hause zu erhalten. Die Interkantonale Spitex Stiftung will Bestrebungen unterstützen und fördern, die der Anerkennung der Hilfe und Pflege zu Hause durch das Umfeld der Spitex-KlientInnen und der Verbesserung der Rahmenbedingungen für dieses wertvolle und unverzichtbare Engagement von Angehörigen und Freiwilligen dienen.

Dies wurde mit der erstmaligen Verleihung des Sarnen Spitex Förderpreises unterstrichen.

Die Jury entschied sich einstimmig für zwei Projekte:

- Das Projekt «Begleit- und Nachwachsendienst für Schwerkranke und Sterbende» der Spitex Herisau. Der Dienst wurde mit grossem Engagement und in enger Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Spital Herisau aufgebaut. Der Dienst ist in die Spitex Herisau eingebunden und umfasst 14 Mitarbeiterinnen. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Spitex Herisau die Kosten für die Einsatzplanung, die Betreuung sowie die aufwändige Zusammenarbeit mit anderen Diensten als unverrechnbare Leistungen der Spitex übernimmt.
- Das Projekt «Anerkennung-Plus – Ressourcenaktivierung bei pflegenden Angehörigen», durchgeführt von Absolventinnen der Höheren Fachausbildung zur Gesundheitsschwester an der Lindenhofschule in Bern. Die Projektarbeit versucht u.a. aufzuzeigen, welche Hilfestellungen Pflegenden den Angehörigen geben können und wie die Belastungen pflegenden Angehöriger mit einem Instrument ganzheitlich erfasst werden können. □

## Solidarität im Clinch

Das 6. Schweizerische Forum der sozialen Krankenversicherung am 13. Mai im Kongresshaus Zürich befasst sich mit Perspektiven für eine sozialverträgliche Finanzierung unseres Gesundheitswesens. Titel: Solidarität im Clinch zwischen Politik und Wettbewerb? Auskunft und Anmeldung: Telefon 041 417 01 11, [www.rvk.ch](http://www.rvk.ch). □

## Impfen – wie entscheiden?

Die Stiftung für Konsumentenschutz hat ihren Ratgeber mit Entscheidungshilfen zum Thema «Impfen» überarbeitet. Das Büchlein «Impfen – Grundlagen für einen persönlichen Impfscheid» befasst sich mit Fragen, die sich im Zusammenhang mit Impfungen stellen, es listet die offiziellen Empfehlungen auf, geht aber auch auf die Risiken von Impfungen ein. Die Broschüre kann bezogen werden bei der Stiftung für Konsumentenschutz (12 Fr. plus Versand Fr. 2.50): 031 307 40 40, [www.konsumentenschutz.ch](http://www.konsumentenschutz.ch). □

## Gesundheitsreform

Nachdem die Revision des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) scheiterte, hat der Tages-Anzeiger die anstehenden Fragen in einer 9-teiligen Serie ausführlich behandelt. Alle veröffentlichten Beiträge finden sich im Internet unter [www.tagi.ch/dyn/news/dossiers/schweiz](http://www.tagi.ch/dyn/news/dossiers/schweiz). □

Wir sind für Sie da –  
wann immer Sie uns brauchen für

**Pflege und Betreuung  
bei Ihnen zu Hause,  
24 Stunden täglich**

Bestellen Sie unsere Informationsbroschüre oder vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch

**PHS**

Private Hauskrankenpflege Spitex  
Personalberatung für Heime und Spitäler

**[www.phsag.ch](http://www.phsag.ch)**

PHS AG  
Vorderberg 11, 8044 Zürich  
Tel. 01 201 16 16  
Fax 01 202 35 04